Fachwerkhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/211212359421/

ID: 211212359421 **Datum:** 20.10.2005 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hasengässle
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	72070
Stadt-Teilort:	Tübingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Tübingen
Wohnplatz:	Tübingen
Wohnplatzschlüssel:	8416041017
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan (Vorlage: LV-BW und LAD)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude wurde in den oberen Geschossen als Wohnhaus genutzt.

1. Bauphase:
(1500 - 1550)

Errichtung des Hauses im frühen 16. Jahrhundert

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1700 - 1900)

Umbaumaßnahmen, bei denen mehrere Bohlenwände durch Fachwerkscheiben ersetzt werden.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1999)

Ein Brandschaden in den oberen Stockwerken führt zu weiteren Baumaßnahmen

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung zur Erfassung des historischen Altbestandes nach dem Brand

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Liegt südwestlich in der Altstadt südliche des Ammerkanals zwischen Judengasse und Neugässle

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Auf einer annähernd quadratischen Grundfläche steht ein dreistöckiges Gebäude mit Satteldach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Das traufständig zum Hasengässle stehende Gebäude ist zweischiffig und dreizonig gegliedert mit einem durchgängen Querflur, an den 4 seitliche jeweils nur vom Flur aus erschlossene Räume angeschlossen sind. Die Bohlenstube und Küche liegen im Süden und zwei Kammern im Norden.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
Die Fachwerk- und Dachwerkkonstruktion des frühen 16. Jahrhunderts hat sich umfangreich erhalten.

Bestand/Ausstattung:	Im 1. und 2. Obergeschoss gibt es in der Südwestecke eine Bohlenstube teilweise erhaltenen Bohlenwänden und Bretterbalkendecke. Eine eicherne Blockstufentreppe ist ebenfalls erhalten.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst
- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
  - Flechtwerk
- Decken
  - Balken-Bretter-Decke
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Treppen
  - Bohlenstube

Konstruktion/Material: Das Gebäude ist im Erdgeschoss massiv gemauert. Die beiden Obergeschosse sind als Stockwerkbau mit Fachwerk ausgeführt. Das Dachwerk ist zweigeschossig, im nördlichen Teil ausgebaut.